



## Ab aufs Wasser

Die Meereswirtschaft boomt. Nun ist Nachhaltigkeit gefordert.



### ■ OLAF HORDENBACH

Der Autor ist Chefredakteur des Kundenmagazins von BNP Paribas **MÄRKTE & ZERTIFIKATE**. Zuvor war er über viele Jahre Chefredakteur eines großen deutschen Börsenmagazins. Nun ist er seit 15 Jahren selbstständiger Finanzjournalist.

Endlich am Strand. Die Anfahrt war lang und beschwerlich, aber sie hat sich gelohnt. Der Blick schweift in die Ferne, über das Meer. Endlos. Nur der Horizont begrenzt die Wasseroberfläche. Doch halt, was war das? Irgendwo ganz weit hinten dreht sich was. Man kann es deutlich sehen, ganz viele kleine Punkte, die sich bewegen. Erst später, im Hotel, erfahre ich, dass in einigen Kilometern von der Uferpromenade entfernt, draußen auf hoher See, ein riesengroßer Windpark entsteht, wo einige Windräder schon in Betrieb sind. Die Punkte, die ich gesehen habe, sind Sonnenreflexionen auf den Rotorblättern.

Schon in einigen Monaten soll der Park ans Netz gehen und dann Strom für viele Tausend Haushalte produzieren. Damit reiht sich der Windpark hier an meinem Urlaubsort an der Nordsee ein in eine ganze Reihe von Windparkprojekten, die derzeit weltweit realisiert werden. Allein in diesem Jahr rechnet das World Forum Offshore Wind (WFO) mit einem Zubau von über 18.000 Megawatt.

Für das Jahr 2035 prognostizieren Experten eine weltweite Gesamtleistung an Offshore-Windenergie von rund 520.000 MW. Im Vergleich zum Vorjahr hätte sich damit die Kapazität nahezu verzehnfacht. Die „Volkswirtschaft“ Meer boomt. Würde man alle Wirtschaftsleistungen, die am, auf dem und im Meer erbracht werden, zusammenrechnen, wäre die „Blue Economy“ die siebtgrößte Wirtschaftsmacht der Welt. Dabei versteckt sich hinter dem Begriff der Blue Economy weitaus mehr als nur pure Wirtschaftsleistung. Die Blue Economy fordert einen nachhaltigen Umgang mit unserem Wasser. Das ist nicht neu, aber angesichts der aktuellen Geschehnisse – Stichwort Klimawandel, Trinkwasserknappheit und Meeresverschmutzung – von extremer Brisanz, auch an der Börse. Im Einklang mit dem Meer wirtschaften, die endlos scheinenden Ressourcen (die aber nicht endlos sind) sinnvoll nutzen, die weltweiten Süßwasserreserven, die unser Trinkwasser speisen, schützen – all das wird auch unter Anlegern diskutiert. Deshalb widmet sich **MÄRKTE & ZERTIFIKATE** in der aktuellen Ausgabe dem Thema Wasser. Welche Trends gibt es auf hoher See? Wie schaut es beim Trinkwasser aus? Gibt es Unternehmen, die im Sinne der Blue Economy wirtschaften?

Die neue Ausgabe von **MÄRKTE & ZERTIFIKATE** können Sie ab dem 31. Juli kostenlos auf [www.bnpparibas.de](http://www.bnpparibas.de) als PDF downloaden.



ab 31. Juli  
online unter:  
[www.bnpparibas.de](http://www.bnpparibas.de)

# News der Woche

## Aktuelle Informationen von BNP Paribas

### Was nächste Woche wichtig wird

#### Unternehmensmeldungen

Mo, 31.07.2023	Erste Group Bank, Heineken, Kyocera, Loews
Mo, 31.07.2023	Panasonic, Sumitomo, Western Digital
Di, 01.08.2023	AMD, Caterpillar, Covestro, DHL, Electronic Arts, HSBC
Di, 01.08.2023	Marriott, Molson Coors, Pfizer, TeamViewer, Toyota, Uniper
Mi, 02.08.2023	Etsy, Fresenius, Hugo Boss, PayPal, Qualcomm, Schaeffler
Mi, 02.08.2023	Siemens Healthineers, Symrise, Yamaha
Do, 03.08.2023	1&1, Adecco, adidas, Airbnb, Amazon, Apple, BayWa, BMW
Do, 03.08.2023	Fortinet, freenet, Infineon, Konami, Lufthansa, Merck, Mitsubishi
Do, 03.08.2023	ProSiebenSat.1, Rolls-Royce, Société Générale, Swisscom, Zalando
Fr, 04.08.2023	Commerzbank, Lanxess, Suzuki, Vonovia

#### Volkswirtschaftsmeldungen

Mo, 31.07.2023	DE	Einzelhandelsumsätze (Jahr)
Mo, 31.07.2023	EU	Bruttoinlandsprodukt annualisiert
Mo, 31.07.2023	EU	Verbraucherpreisindex (Jahr)
Di, 01.08.2023	US	ISM verarbeitendes Gewerbe
Mi, 02.08.2023	US	ADP Beschäftigungsänderung
Do, 03.08.2023	UK	BoE Zinssatzentscheidung
Do, 03.08.2023	UK	Zusammenfassung der geldpolitischen Sitzung
Do, 03.08.2023	US	ISM nicht-verarbeitendes Gewerbe
Fr, 04.08.2023	EU	Einzelhandelsumsätze (Jahr)
Fr, 04.08.2023	US	Durchschnittliche Stundenlöhne (Jahr)

JETZT BEI BNP PARIBAS

# Zugreifen wenn es seitwärts läuft.

INLINE OPTIONSSCHEINE



#### Impressum

**Herausgeber:** BNP Paribas S.A.  
Niederlassung Deutschland  
Senckenberganlage 19, 60325 Frankfurt am Main  
www.bnpparibas.de

**Verantwortlich:** Volker U. Meinel

**Redaktion:** Franz von den Driesch, Olaf Hordenbach,  
Matthias Niklowitz

**Gestaltung:** Nadine Wolf, Anna-Lena Helfrich, Debora Wröbel,  
Ebony Wröbel, excellents GmbH, www.excellents.de

**Kostenloser Aboservice:** www.bnpparibas.de

**Bildnachweise:** iStockphotos

**Konzeption:** Carolin Schuberth

**Redaktionsschluss:** 28. Juli 2023  
**Erscheinungsweise:** 1x wöchentlich

# CAC 40 – noch – im Sommerloch

## Luxus-Aktien und der Inflationsrückgang sorgen für Fantasie

Dem französischen Aktienmarkt fehlt es derzeit an Impulsen. Im April hatte der Leitindex CAC 40 mit rund 7.581 Zählern ein neues Rekordhoch erreicht, von dem er aktuell mit gut 7.300 Punkten nicht weit entfernt ist. Nach oben gezogen wurde der Index nicht zuletzt von den Luxusgüterherstellern. Die Aktie von Weltmarktführer LVMH, die rund 13 Prozent des CAC 40 ausmacht, notiert seit Jahresbeginn mit rund 25 Prozent im Plus. Hermès-Aktionäre durften sich gar über einen Anstieg von knapp 35 Prozent freuen – allerdings nur bis Dienstag dieser Woche, als LVMH seine Bücher öffnete. Der Luxus-Gigant übertraf zwar die Erwartungen der Analysten, verlor bis Mittwoch aber dennoch bis zu 6 Prozent seines Wertes. Kelly-Bag-Hersteller Hermès, der an diesem Freitag seine Quartalszahlen präsentiert, gab im Schlepptau von LVMH ebenfalls kräftig nach.

### Keine Rezession in Sicht

Da beide Firmen über sehr hohe Preissetzungsmacht verfügen und stetig Marktanteile hinzugewinnen, trauen ihnen Beobachter mittelfristig einen neuerlichen Kursaufschwung zu, der sich auch entsprechend positiv auf den CAC 40 auswirken sollte. Helfen



© iStock.com/anyaberhut

könnte dabei der deutliche Rückgang der Inflation. Die Verbraucherpreise legten in der zweitgrößten Volkswirtschaft der Eurozone im Juni nur noch um 4,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat zu. Auch die Wirtschaft präsentiert sich vergleichsweise solide. Während Deutschland zuletzt in die Rezession gerutscht ist, blieb die Wachstumsrate des französischen Bruttoinlandsprodukts positiv. Auch für das zweite Halbjahr rechnet die französische Notenbank mit einem Plus von rund 0,2 Prozent.

### Aktienindizes (Industrie- und Schwellenländer)

Name	Land	Indexstand	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %
DAX	Deutschland	16.406,03	1,83	17,83	27,57
MDAX	Deutschland	28.780,00	2,30	14,58	6,69
TecDAX	Deutschland	3.317,10	4,43	13,56	12,34
Euro STOXX 50	Europa	4.448,05	1,99	17,25	26,11
<b>CAC 40</b>	Frankreich	7.465,24	1,18	15,32	35,44
IBEX 35	Spanien	9.694,70	1,89	17,81	-1,76
FTSE MIB	Italien	29.597,81	2,77	24,85	34,81
FTSE 100	Großbritannien	7.692,76	0,67	3,23	-0,11
SMI	Schweiz	11.373,21	1,67	6,00	23,98
ATX	Österreich	3.225,37	0,83	3,17	-5,27
Dow Jones	USA	35.282,72	0,16	6,44	38,63
NASDAQ 100	USA	15.464,93	-0,01	41,36	111,94
S&P 500	USA	4.537,41	0,06	18,18	60,97
Russel 2000	USA	1.952,55	3,35	10,86	17,39
Nikkei 225	Japan	32.766,50	1,43	25,57	44,26
Hang Seng	Hongkong	19.910,00	4,52	0,65	-30,88
MSCI Emerging Markets	Emerging Markets	1.035,15	1,68	8,24	-5,24

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: investing.com, cmegroup.com; Stand: 28.07.2023; Stand: 09:00 Uhr

# Schwächstes Metall im ersten Halbjahr

## Energie- und Mobilitätswende dürften Nickel mittelfristig beflügeln



Mit einem Minus von fast 30 Prozent ist Nickel im bisherigen Jahresverlauf das Industriemetall mit der schlechtesten Performance an der Londoner Metallbörse. Kostete eine Tonne des Übergangsmetalls Ende Dezember noch rund 30.000 Dollar, lag der Preis zuletzt bei nur noch etwa 21.500 Dollar. Händlern zufolge könnte sich die unterdurchschnittliche Entwicklung angesichts der enttäuschenden Entwicklung der chinesischen Wirtschaft auch in der zweiten Jahreshälfte fortsetzen. Die Volksrepublik ist der weltweit größte Produzent und Verbraucher von rostfreiem Stahl, auf den 70 Prozent des gesamten Nickelbedarfs entfallen. Chinas Einfuhren von raffiniertem Nickel sind zuletzt auf den niedrigsten Stand seit fast 20 Jahren gesunken, da das Reich der Mitte auf die Lieferung zweitklassiger Nickelzwischenprodukte aus Indonesien umsteigt. Trotz der zunehmen-

den Produktion in dem südostasiatischen Inselstaat lag der Überschuss auf dem weltweiten Nickelmarkt aber laut der International Nickel Study Group im Mai mit knapp 12.000 Tonnen fast auf dem gleichen Niveau wie vor einem Jahr.

### Automobilindustrie positioniert sich für höheren Bedarf

Mittelfristig schlummert aber eine Menge Potenzial in Nickel. Optimisten hoffen nun auf einen deutlich höheren Bedarf im Zuge der laufenden Energiewende und der Attraktivität als wichtiges grünes Metall. In Batterien für Elektrofahrzeuge etwa erhöht Nickel die Energiedichte und vergrößert die Reichweite. Dies dürfte mit Sicherheit auch einer der Gründe für die Autobauer Volkswagen und Stellantis gewesen sein, sich im Juni Minderheitsbeteiligungen an einer Nickelmine in Brasilien zu sichern.

### Rohstoffe (Energie & Metalle)

Name	Fälligkeit Index/Future	Stand Index/Future	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %
ICE Brent Crude Oil	Okt	83,31	3,65	-3,12	30,91
WTI Crude Oil	Okt	79,22	3,72	-1,69	42,43
Gold	Kasse	1.951,25	-1,00	7,19	59,55
Silber	Kasse	24,23	-2,55	1,17	56,74
Platin	Kasse	943,39	-2,14	-11,11	14,28
Palladium	Kasse	1.241,86	-3,43	-30,57	34,84
Kupfer (Comex)	Sep	3,89	0,81	1,87	39,60
Aluminium (LME)	Dez	2.218,00	0,41	-6,83	7,75
Blei (LME)	Dez	2.160,00	1,17	-5,80	1,19
<b>Nickel (LME)</b>	Dez	21.739,00	3,28	-27,68	57,73
Zink (LME)	Dez	2.476,00	3,23	-16,79	-4,05

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: investing.com, cmegroup.com; Stand: 28.07.2023; Stand: 09:00 Uhr

# Bären und Bullen in Lauerstellung

## Weshalb der Dollar steigen, aber auch fallen könnte

Nach der Pause im Juni erhöhte die US-Notenbank am Mittwoch die Zinsen wie zuvor von Experten prognostiziert um 25 Basispunkte. Sie liegen nun in der Spanne von 5,25 bis 5,5 Prozent und damit auf dem höchsten Stand seit 22 Jahren. Am Donnerstag folgte die Europäische Zentralbank mit einer Anhebung von ebenfalls 25 Basispunkten auf 4,25 Prozent. Der Dollar verlor in der Folge zunächst knapp einen Cent gegenüber dem Euro, um sich nach der EZB-Presskonferenz ebenso stark zu erholen. Diese Reaktion überrascht auf den ersten Blick, denn während der Markt überwiegend davon ausgeht, dass der US-Leitzins sein Hoch im aktuellen Zinsanhebungszyklus erreicht hat, dürfte die EZB weiter an der Zinsschraube drehen.

### Ungewisser Ausgang

Für den Greenback spricht indes die starke US-Wirtschaft, die trotz der aggressiven Zinserhöhungen in den ersten beiden Quartalen gewachsen ist. Daneben herrscht noch immer Vollbeschäftigung, während sich die Inflation auf mittlerweile 3 Prozent zurückgebildet hat. Zudem gilt die US-Währung für viele Markt-

teilnehmer als beste Versicherung gegen eine mögliche Rezession. Gegen den Dollar spricht allerdings die hohe Verschuldung der USA. Mit rund 31,5 Billionen Dollar entspricht die Staatsverschuldung mehr als 120 Prozent der Wirtschaftsleistung. Auch das hohe Handels- und Leistungsbilanzdefizit spielt den Euro-Optimisten in die Karten.



© iStock.com/Ultima\_Gaina

## Währungen und Anleihen

Währungspaar	Kürzel	Wechselkurs	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %
Euro/US-Dollar	EUR/USD	1,0981	-1,45	2,59	-5,79
Euro/Britisches Pfund	EUR/GBP	0,8579	-0,74	-3,03	-3,52
Euro/Schweizer Franken	EUR/CHF	0,9554	-0,93	-3,50	-17,55
Euro/Japanischer Yen	EUR/JPY	153,1000	-1,94	9,10	18,31
Euro/Australischer Dollar	EUR/AUD	1,6519	0,61	5,22	4,90
Euro/Kanadischer Dollar	EUR/CAD	1,4531	-0,93	0,18	-4,49
Euro/Südafrikanischer Rand	EUR/ZAR	19,5799	-1,75	7,44	27,47
US-Dollar/Japanischer Yen	USD/JPY	139,4300	-0,49	6,33	25,58

Anleihe	Futurekontrakt	Stand Future	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %	Anleiherendite in %
Deutsche Staatsanleihen	Euro Bund Future	132,46	-0,26	-0,26	-18,27	2,44
Britische Staatsanleihen	Long Gilt Future	96,07	-0,33	-3,81	-21,98	4,36
Italienische Staatsanleihen	Euro BTP Future	116,12	0,12	6,78	-8,70	4,08
Französische Staatsanleihen	Euro OAT Future	126,86	-0,63	-0,31	-17,67	3,01
US-Staatsanleihen	US Treasury Note Future	111,05	-1,02	-1,11	-7,02	4,01
US-Staatsanleihen	US Treasury Bond Future	123,78	-2,03	-1,24	-13,40	4,05
Japanische Staatsanleihen	JGB Future	147,12	-0,40	1,26	-2,29	0,50

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: investing.com, cmegroup.com; Stand: 28.07.2023; Stand: 09:00 Uhr

# ESG-Anlagen

## „ChatESG“ – die Folgen der generativen KI für die Nachhaltigkeit



### ■ MATTHIAS NIKLOWITZ

Der Autor ist Wirtschaftsjournalist und Industrieanalyst in Zürich. Zu seinen Themen zählen Innovationen, neue Technologien und die nachhaltige Wirtschaft. ESG-Anlagen zählen für den studierten Umwelt-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler zu den sinnvollsten Entwicklungen in der Wirtschaft, weil hier Markt und ökologische Zukunft zusammentreffen.

Seit Ende November 2022 die US-Firma OpenAI ihre ChatGPT-Seite freigeschaltet hat, spricht man überall von dieser und über diese Form der Künstlichen Intelligenz (KI). Sie produziert im Handumdrehen verblüffend gute Texte. Ähnliche Systeme zur Bild- und Videogenerierung waren zwar zuvor ebenfalls schon zugänglich gemacht worden, aber hier hielt sich der Wirbel jeweils in Grenzen. Dass bei ChatGPT die Debatte viel lautstärker geführt wird, liegt auch an ihren Potenzialen: Das System macht vielen Menschen bewusst, dass ihre Jobs wegfallen könnten – wenn sich solche Systeme durchsetzen. Weitaus weniger debattiert werden die weiteren Begleiterscheinungen solcher Systeme.

Neben dem Strom- und Materialverbrauch, den der moderne Rechenzentrumsbetrieb mit sich bringt, gibt es weitere unmittelbare und mittelbare Folgen mit Bezug zur Nachhaltigkeit. Zunächst deutet vieles darauf hin, dass eine neue, weitere Arbeitszeitdebatte geführt werden wird. Es gibt einige Stimmen, die davon ausgehen, dass wir zukünftig nur noch vier statt fünf Tage pro Woche arbeiten werden – auch dank neuer KI-Systeme wie ChatGPT. Allerdings gibt es hier auch andere Auffassungen, wonach sich die westlichen Gesellschaften angesichts des Fachkräftemangels und der demografischen Entwicklung diesen Schritt gar nicht leisten können. Dann wird sich die Form der Zusammenarbeit verändern. Ein kürzlich von einem großen Beratungsunternehmen veröffentlichter Bericht zeigt, dass und wie viel besser Firmen

abschneiden, wenn sich ihre Mitarbeitenden real in den Büros treffen und austauschen können. Zukunftsforscher leiten daraus ab, dass Unternehmen zukünftig klare Zonen „nur für Menschen“ schaffen werden, wo sich – in Abgrenzung zu den virtuellen Gemeinschaften – Menschen begegnen und diskutieren können. Das wiederum ist sehr gut für die echte Kreativität – und das wiederum macht die Unternehmen im Wettbewerb erfolgreicher.

Schließlich wird man KI für wichtige Anwendungen verwenden, bei denen die bisherigen Systeme an die Grenzen der Leistungsfähigkeit gelangen. Hierbei handelt es sich nicht um generative KI-Anwendungen, sondern um die Nutzung der Potenziale der weiteren KI-Verfahren. Forscher sehen hier drei Anwendungsbereiche. Zunächst die Steuerung der Stromnetze. Von der KI verspricht man sich hier die Flexibilität, die erforderlich ist, um den Strom zukünftig flexibler als heute dorthin zu bringen, wo er gebraucht wird. Dann sind bessere Klima- und Wettermodelle erforderlich, um präziser vorhersagen zu können, ob und wo genau die nächsten großen Gefahren von klimabedingten Naturkatastrophen drohen. Schließlich benötigt man die KI auch, um Fortschritte beispielsweise bei der Akku- und Stromspeichertechnik zu erzielen. Die Vorteile der KI überwiegen die Nachteile – noch. Negative Begleiterscheinungen der KI lassen eine straffe Regulierung vor allem in Europa erwarten. Für Investoren zeichnet sich ab, dass die KI ihre Portfolios zukünftig noch besser durch Börsenturbulenzen steuern wird.



© iStock.com/jacoblund



### BNP PARIBAS UND ESG

» Die Asset-Management-Sparte von BNP Paribas lanciert weitere Nachhaltigkeits-ETFs an ihrem neuen Standort Irland. Diese ETFs mit Ausrichtung auf nachhaltige Infrastrukturen und weltweitem Anlagefokus waren zuvor bereits in Luxemburg für europäische Investoren auf den Markt gebracht worden. Mit dem neuen Standort Irland lässt sich aufgrund einer anderen Besteuerung auch der US-Markt besser erreichen. Bis 2025 sollen insgesamt rund 15 ESG-ETFs an beiden Standorten verfügbar sein. «

## ■ Rechtliche Hinweise

**Wichtige rechtliche Hinweise – bitte lesen.** Dieser Newsletter von BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland ist eine Produktinformation und Werbe- bzw. Marketingmitteilung, die sich an private und professionelle Kunden in Deutschland und Österreich richtet, wie definiert in § 67 deutsches Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und § 1 Z 35 und 36 österreichisches Wertpapieraufsichtsgesetz 2018 (WAG 2018). Er stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Halten irgendeiner Finanzanlage dar. Ferner handelt es sich nicht um eine Aufforderung, ein solches Angebot zu stellen. Insbesondere stellt dieser Newsletter keine Anlageberatung bzw. Anlageempfehlung dar, weil er die persönlichen Verhältnisse des jeweiligen Anlegers nicht berücksichtigt.

Es handelt sich um eine Werbe- bzw. Marketingmitteilung, die weder den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit bzw. der Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen noch dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen unterliegt. Der Erwerb von hierin beschriebenen Finanzinstrumenten bzw. Wertpapieren erfolgt ausschließlich auf Basis der im jeweiligen Prospekt nebst etwaigen Nachträgen und den endgültigen Angebotsbedingungen enthaltenen Informationen. Diese Dokumente können in elektronischer Form unter [www.derivate.bnpparibas.com](http://www.derivate.bnpparibas.com) unter Eingabe der jeweiligen Wertpapierkennnummer (WKN oder ISIN) des Produkts bzw. der jeweilige Basisprospekt unter [www.derivate.bnpparibas.com/service/basisprospekte](http://www.derivate.bnpparibas.com/service/basisprospekte) abgerufen werden. Ebenso erhalten Sie diese Dokumente in deutscher oder englischer Sprache in elektronischer Form per Mail von [derivate@bnpparibas.com](mailto:derivate@bnpparibas.com) bzw. in Papierform kostenfrei in Deutschland von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main, Senckenberganlage 19, 60325 Frankfurt am Main

Diese Werbe- bzw. Marketingmitteilung ersetzt keine persönliche Beratung. BNP Paribas S.A. rät dringend, vor jeder Anlageentscheidung eine persönliche Beratung in Anspruch zu nehmen. Um potenzielle Risiken und Chancen der Entscheidung, in das Wertpapier zu investieren, vollends zu verstehen wird ausdrücklich empfohlen, den jeweiligen Prospekt nebst etwaigen Nachträgen, die jeweiligen endgültigen Angebotsbedingungen sowie das jeweilige Basisinformationsblatt (KID) gut durchzulesen, bevor Anleger eine Anlageentscheidung treffen. BNP Paribas S.A. (samt Zweigniederlassungen) ist kein Steuerberater und prüft nicht, ob eine Anlageentscheidung für den Kunden steuerlich günstig ist. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Kunden ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Kurse bzw. der Wert eines Finanzinstruments können steigen und fallen.

**Basisinformationsblatt:** Für die hierin beschriebenen Wertpapiere steht ein Basisinformationsblatt (KID) zur Verfügung. Dieses erhalten Sie in deutscher oder englischer Sprache kostenfrei in Deutschland von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main, Senckenberganlage 19, 60325 Frankfurt am Main sowie unter [www.derivate.bnpparibas.com](http://www.derivate.bnpparibas.com) unter Eingabe der Wertpapierkennnummer (WKN oder ISIN) des Wertpapiers.

**Warnhinweis:** Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

**Hinweis auf bestehende Interessenkonflikte zu den besprochenen Wertpapieren/Basiswerten bzw. Produkten, die auf diesen Wertpapieren/Basiswerten basieren:** Als Universalbank kann BNP Paribas S.A., ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine andere Gesellschaft der BNP Paribas Gruppe mit Emittenten von in dem Newsletter genannten Wertpapieren/Basiswerten in einer umfassenden Geschäftsbeziehung stehen (zum Beispiel Dienstleistungen im Investmentbanking oder Kreditgeschäfte). Sie kann hierbei in Besitz von Erkenntnissen oder Informationen gelangen, die in dieser Werbe- bzw. Marketingmitteilung nicht berücksichtigt sind. BNP Paribas S.A., ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine andere Gesellschaft der BNP Paribas Gruppe oder auch Kunden von BNP Paribas S.A. können auf eigene Rechnung Geschäfte in oder mit Bezug auf die in dieser Werbemitteilung angesprochenen Wertpapiere/Basiswerte getätigt haben oder als Marketmaker für diese agieren. Diese Geschäfte (zum Beispiel das Eingehen eigener Positionen in Form von Hedge-Geschäften) können sich nachteilig auf den Marktpreis, Kurs, Index oder andere Faktoren der jeweiligen genannten Produkte und damit auch auf den Wert der jeweiligen genannten Produkte auswirken. BNP Paribas S.A. unterhält interne organisatorische, administrative und regulative Vorkehrungen zur Prävention und Behandlung von Interessenkonflikten.

**Wichtige Information für US-Personen:** Die hierin beschriebenen Produkte und Leistungen sind nicht an US Personen gerichtet. Dieser Newsletter darf nicht in die USA eingeführt oder gesandt oder in den USA oder an US-Personen verteilt werden.

**Emittentenrisiko:** Die in diesem Newsletter beschriebenen Wertpapiere werden von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main emittiert und von der BNP Paribas S.A. garantiert. Als Inhaberschuldverschreibungen unterliegen die von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main emittierten und von der BNP Paribas S.A. garantierten Wertpapiere **keiner Einlagensicherung**. Der Anleger trägt daher mit Erwerb des Wertpapiers das **Ausfallrisiko** der Emittentin sowie der Garantin. Angaben zum maßgeblichen Rating von BNP Paribas S.A. sind unter [www.derivate.bnpparibas.com](http://www.derivate.bnpparibas.com) erhältlich. Ein **Totalverlust** des vom Anleger eingesetzten Kapitals ist möglich.

**Marken:** DAX® und TecDAX® sind eingetragene Marken der Deutschen Börse AG. STOXXSM, STOXX 50SM und EURO STOXX 50SM Index sind Marken der STOXX Limited. STOXX Limited ist ein Unternehmen der Deutschen Börse. SMI® ist eine eingetragene Marke der SIX Swiss Exchange. ATX (Austrian Traded Index®) und RDX (Russian Depository Index®) werden durch die Wiener Börse AG real-time berechnet und veröffentlicht. WIG 20® ist eine eingetragene Marke der Warsaw Stock Exchange. BUX® ist eine eingetragene Marke der Budapest Stock Exchange. Dow Jones Industrial AverageSM ist ein Dienstleistungszeichen von McGraw-Hill Companies. S&P 500® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies, Inc. Nasdaq 100® ist eine eingetragene Marke von The Nasdaq Stock Market, Inc. NYSE Arca Gold Bugs Index ist Eigentum der NYSE Euronext. Nikkei 225® Index ist Eigentum der Nihon Keizai Shimbun, Inc. TOPIX® ist Eigentum der Japan Exchange Group. Hang Seng IndexSM und Hang Seng China Enterprises IndexSM sind Eigentum von Hang Seng Indexes Company Limited. KOSPI 200SM ist Eigentum der Korea Stock Exchange. SET 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der Stock Exchange of Thailand. MSCI® ist ein eingetragenes Warenzeichen von MSCI Inc. IBEX 35 ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sociedad de Bolsas S.A. CECE EUR Index® ist Eigentum und eingetragenes Warenzeichen der Wiener Börse AG. Der FTSE/ASE 20 Index® ist gemeinsames Eigentum der Athens Stock Exchange und von FTSE International Limited und wurde für den Gebrauch durch BNP Paribas S.A. - Niederlassung Deutschland lizenziert. FTSE International Limited fördert, unterstützt oder bewirbt nicht diese Produkte. FTSE™, FTSE® und Footsie® sind registrierte Marken der London Stock Exchange Plc und The Financial Times Limited und werden von FTSE International unter einer Lizenz verwendet. NIFTY 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der National Stock Exchange of India. S&P Toronto Stock Exchange 60 Index® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies Inc. Dow Jones Turkey Titans 20 Index ist eine Dienstleistungsmarke von Dow Jones & Company, Inc. und wurde für den Gebrauch durch BNP Paribas S.A. - Niederlassung Deutschland lizenziert. LPX 50® und LPX® Major Market Index sind eingetragene Marken der LPX GmbH, Basel. Jim Rogers, James Beeland Rogers, Jr, Rogers, Rogers International Commodity Index®, und RICISM, Rogers International Commodity Index®-Agriculture und RICISM-A, Rogers International Commodity Index®- Metals und RICISM-M, Rogers International Commodity Index®-Energy und RICISM-E sind Warenzeichen und Dienstleistungszeichen und/oder eingetragene Marken von Beeland Interests, Inc., die im Eigentum und unter der Kontrolle von James Beeland Rogers, Jr. stehen, und werden unter Lizenz genutzt. Der Name und das Konterfei von Jim Rogers/James Beeland Rogers, Jr. sind Warenzeichen und Dienstleistungszeichen von James Beeland Rogers, Jr. S/P GSCI® ist eingetragenes Warenzeichen von McGraw-Hill Companies Inc. GPR 250 Global Index ist eingetragenes Warenzeichen von Global Property Research. MSCI® World Index und MSCI® Emerging Markets sind eingetragene Warenzeichen von MSCI Inc. Das vorliegende Dokument wurde von BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland erstellt, eine Niederlassung von BNP Paribas S.A. mit Hauptsitz in Paris, Frankreich. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Senckenberganlage 19, 60327 Frankfurt am Main wird von der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Autorité de Contrôle Prudentiel et de Résolution (ACPR) beaufsichtigt, ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassen und ist Gegenstand beschränkter Regulierung durch die BaFin. BNP Paribas S.A. ist von der EZB und der ACPR zugelassen und wird von der Autorité des Marchés Financiers in Frankreich beaufsichtigt. BNP Paribas S.A. ist als Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Frankreich eingetragen. Sitz: 16 Boulevard des Italiens, 75009 Paris, France. [www.bnpparibas.com](http://www.bnpparibas.com).

© 2023 BNP Paribas. Alle Rechte vorbehalten. Wiedergabe oder Vervielfältigung des Inhalts dieses Newsletters oder von Teilen davon in jeglicher Form ohne unsere vorherige Einwilligung sind untersagt.